hochzeitsredeschreiben.de

Liebe Familie, liebe Freunde - und vor allem: liebe Sophie, lieber Jonas,

ich bin heute nicht nur Trauzeuge, ich bin auch der beste Freund von Jonas seit der Schulzeit.

Und ich kann euch sagen: Ich habe viel gesehen.

Vor allem seinen Kleiderschrank in der 9. Klasse - das war ein Abenteuer.

Aber nichts war so legendär wie der Moment, als Jonas beim Faschingsball in Köln als Cowboy auf eine Astronautin traf.

Er, mit schiefem Hut und einem Lasso aus Wäscheleine.

Sie, mit Helm und der Energie, die NASA-Missionen antreibt.

Cowboy trifft Astronautin – und seitdem seid ihr auf eurer ganz eigenen Umlaufbahn unterwegs.

Euer erstes offizielles Date?

Im veganen Burgerladen.

Jonas, ich weiß noch, wie du mir am nächsten Tag gesagt hast: "Ey, war super – ich hab nicht mal gemerkt, dass da kein Fleisch drin war."

Sophie, du hast gelacht, wahrscheinlich innerlich die Getränkeliste sortiert und die Tischreservierung für's nächste Mal schon organisiert.

Ihr habt perfekt gepasst – und zwar nicht, weil ihr gleich seid, sondern weil ihr euch so wunderbar ergänzt:

Sophie, du bist schlagfertig, klar, organisiert – die Frau, die jede To-Do-Liste in eine Einladung zum Leben verwandelt.

Und Jonas, du bist charmant-chaotisch – auf die schönste Art – und absolut zuverlässig, wenn's drauf ankommt.

Du bist der Typ, der vielleicht die Schlüssel verlegt, aber nie einen Menschen.

Nach zwei Jahren seid ihr zusammengezogen – nach Ehrenfeld.

Ich war das erste Mal bei euch, überall Umzugskartons, eine einsame Zimmerpflanze und mittendrin ihr zwei, die schon aussahen wie Zuhause. Und dann gab es diesen Morgen am Gardasee.

Sonnenaufgang. Stille Luft. Und Jonas, der – trotz Knie-Zittern – die richtigen Worte fand.

Sophie hat ja gesagt.

Ich hab das Foto gesehen – und verstanden, dass es Momente gibt, die man nicht größer machen muss, weil sie es schon sind.

Dazwischen so viel Leben:

Ein Roadtrip durch Portugal – ihr zwei, ein kleiner, etwas überforderter Mietwagen und Musik, die beim dritten Durchlauf plötzlich wieder cool war. Brettspielabende, in denen Sophie diplomatisch gewinnt – und Jonas trotzdem grinst.

Sonntagsbrunch, der nie nur Essen ist, sondern ein Ritual: "Wie geht's uns? Was planen wir? Wo fahren wir als nächstes hin?"

Und dann eure improvisierten Tanzabende in der Küche – die ehrlichste Art, "wir" zu sagen, ohne ein Wort.

Ich erinnere mich gut an den Abend, als ich Sophie das erste Mal richtig kennengelernt habe – beim Pubquiz.

Wir lagen hoffnungslos hinten, Jonas wollte gerade "Känguru" buchstabieren, da kam Sophie und rettete unser Team mit einer Antwort, von der ich bis heute nicht weiß, wie man das wissen kann.

Da hab ich verstanden: Diese Frau bringt nicht nur Wissen mit – sie bringt Ruhe, Humor und Herz.

Und Jonas blüht neben ihr auf, wie ich ihn noch nie gesehen habe.

Was ich an euch liebe:

Ihr nehmt euch ernst, aber nicht zu ernst.

Ihr feiert die großen Momente, aber ihr schützt die kleinen.

Ihr könnt euch streiten, ohne euch zu verlieren.

Und ihr kommt immer wieder zurück – an euren Tisch, auf eure Tanzfläche, zueinander.

Jonas, alter Freund:

Du warst immer der, der nachts noch losfährt, wenn jemand Hilfe braucht. Der, der zuhört, auch wenn's lang wird. Und du hast dir die eine ausgesucht, die nicht nur deinen Humor versteht, sondern dein Herz.

Sophie, du bist eine Kraft.

Du hältst zusammen, sortierst vor, lachst laut und liebst klug.

Mit dir an seiner Seite ist aus Jonas nicht ein anderer Mensch geworden – sondern mehr er selbst.

Für eure Ehe wünsche ich euch:

Dass ihr nie aufhört, die Küche zur Tanzfläche zu machen.

Dass eure Brettspiele fair, eure Brunchs lang und eure Roadtrips immer ein bisschen zu spontan sind.

Dass ihr bei all dem Organisieren und Improvisieren nie vergesst, worum es geht:

um ein Zuhause, das man in einem Blick findet.

Und falls es mal holprig wird – was im echten Leben dazugehört – dann erinnert euch an diesen Cowboy und diese Astronautin:

Er erdet, sie hebt ab.

Und gemeinsam bleibt ihr genau in der Bahn, in der die Liebe am weitesten trägt.

So, ihr Lieben - hebt mit mir die Gläser:

Auf Sophie und Jonas.

Auf sieben Jahre, die schon so viel erzählt haben – und auf alle Kapitel, die noch kommen.

Auf Liebe, die zuverlässig ist, und auf Chaos, das charmant bleibt.

Auf euch zwei.

Prost!

Diese Rede wurde mit hochzeitsredeschreiben.de erstellt. Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede **jetzt** auf

hochzeitsredeschreiben.de